

Modulbeschreibung 22-M-4.4.12 Profilmodul "Historische Bildwissenschaft"

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und
Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 05.04.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/44653407>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-M-4.4.12 Profilmodul "Historische Bildwissenschaft"

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Helga Lutz, Dr.

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

- Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung zu einem bild- oder kunsthistorischen Thema unter kritischer Einbeziehung grundlegender und aktueller Forschungspositionen
- Befähigung zur eigenständigen, theoriegeleiteten Analyse und Kontextualisierung eines Themas der Historischen Bildwissenschaft im Epochen- und Sachzusammenhang
- selbständige Recherche, Analyse und kritische Reflexion von Bild- und Textquellen sowie von Forschungsliteratur zur Historischen Bildwissenschaft
- eigenständige Anwendung von wesentlichen analytischen Methoden und theoretischen Ansätzen, die für die Historische Bildwissenschaft relevant sind
- Fähigkeit zum reflexiven und kritischen Umgang mit für die Historische Bildwissenschaft relevanter, auch fremdsprachlicher Forschungsliteratur sowie mit eigenen Analysen und Interpretationen
- inhaltlich, sprachlich und formal angemessene Darstellung der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form, reflektierter Umgang mit Bildern und deren Reproduktionen

Lehrinhalte

Das Profilmodul "Historische Bildwissenschaft" ermöglicht den Studierenden innerhalb des Masterstudiengangs Geschichtswissenschaft eine Schwerpunktsetzung, in deren Zentrum Bilder und historische Bildkulturen stehen. Seinen gegenüber dem BA-Hauptmodul höheren Anspruch gewinnt das Modul durch eine explizite Forschungsorientierung. Die Themenauswahl erfolgt exemplarisch: Alle für die Historische Bildwissenschaft relevanten Themen können Gegenstand des Moduls werden. Bilder werden dabei nicht nur als Quellen, sondern als historische Phänomene verstanden, die ihrerseits auf geschichtliche Prozesse einwirken.

Seminar und Historische Kontextualisierung beziehen sich eng aufeinander und können von einem oder zwei Lehrenden unter Heranziehung verschiedener Lehr- und Lernformen angeboten sowie auch als Block zusammengefasst werden. Sie sollen deshalb möglichst in einem Semester absolviert werden.

Im Seminar werden forschungsnahe Probleme der Historischen Bildwissenschaft behandelt und Arbeitstechniken, insbesondere die genaue Analyse von Bildern sowie der kritische Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, intensiv eingeübt. Die exemplarischen Themen können einen die aktuelle Forschungslage spiegelnden hohen Grad von Spezialisierung aufweisen. Die Historische Kontextualisierung vermittelt vertieftes, problem- und forschungsorientiertes

Wissen zum Thema des Seminars. Sie ermöglicht es, Themen und Fragestellungen des forschungsorientierten Masterseminars in einen breiteren historischen und systematischen Zusammenhang einzubetten. Im Kolloquium (in dem bildhistorisch relevante Angebote aus verschiedenen Kolloquien der Fakultät gebündelt werden) geben auswärtige und interne Referenten Einblicke in laufende Forschungsprojekte. In der Diskussion wird die Tragfähigkeit der gewählten Fragestellungen sowie des theoretischen und methodischen Herangehens erörtert. Durch die Beteiligung an der Diskussion erlernen die Teilnehmer die Regeln und Standards wissenschaftlicher Kommunikation.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Historische Orientierung und Seminar stehen in einem engen inhaltlichen Zusammenhang und werden als Pakete im ekv ausgewiesen. Da sich die Modulprüfung auf beide Veranstaltungen bezieht, ist der Besuch der zusammengehörigen Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren der Modulprüfung. Sie finden die zu Paketen ausgewiesenen Modulangebote des Fachs Geschichtswissenschaft, wenn Sie auf der Startseite des eKVV ihren Studiengang auswählen.

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr ¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Historische Kontextualisierung	Angeleitetes Selbststudium o. Übung o. Vorlesung	unregelmäßiger Turnus	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Kolloquium	Kolloquium	unregelmäßiger Turnus	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Masterseminar	Seminar	unregelmäßiger Turnus	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
--------------------	----------	-----------------

Lehrende der Veranstaltung Historische Kontextualisierung (Angeleitetes Selbststudium o. Übung o. Vorlesung) <i>Präsentation (10-15 Minuten mit Tischvorlage) eines Forschungsbeitrags bzw. einer Quelle oder eine schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des Veranstalters.</i>	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung Kolloquium (Kolloquium) <i>Protokoll einer Sitzung (2-3 Seiten): Zentrale Thesen des Vortrags, wesentliche Punkte der Diskussion, eigenständige gedankliche Durchdringung des Themas auf der Basis weiterführender Recherche</i>	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung Masterseminar (Seminar) <i>Referat (20-30 Minuten) mit Thesenpapier zur Vorbereitung der Modulprüfung: Vorstellung des Hausarbeitskonzepts oder eine gleichwertige schriftliche Studienleistung nach Maßgabe des Lehrenden (Konzeptpapier, 3-4 Seiten)</i>	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Masterseminar (Seminar) <i>Die Hausarbeit im Umfang von 50.000 - 60.000 Zeichen geht aus dem Seminar hervor, bezieht aber Gegenstände der "Historischen Kontextualisierung" ein. Bearbeitet wird ein eigenständig gewähltes Thema.</i>	Hausarbeit	1	150h	5

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2020/21 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war unregelmäßig.

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen